

Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 18. Juli 2025

23. Jahrgang | Nummer 7 | Woche 29



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/ Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 18. Juli 2025 | Nr. 7/2025 | 23. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Trebbin

- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt TrebbinSeite 2
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Solarpark Christinendorf“ der Stadt TrebbinSeite 3
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Luchkabeln“ der Stadt Trebbin.....Seite 4

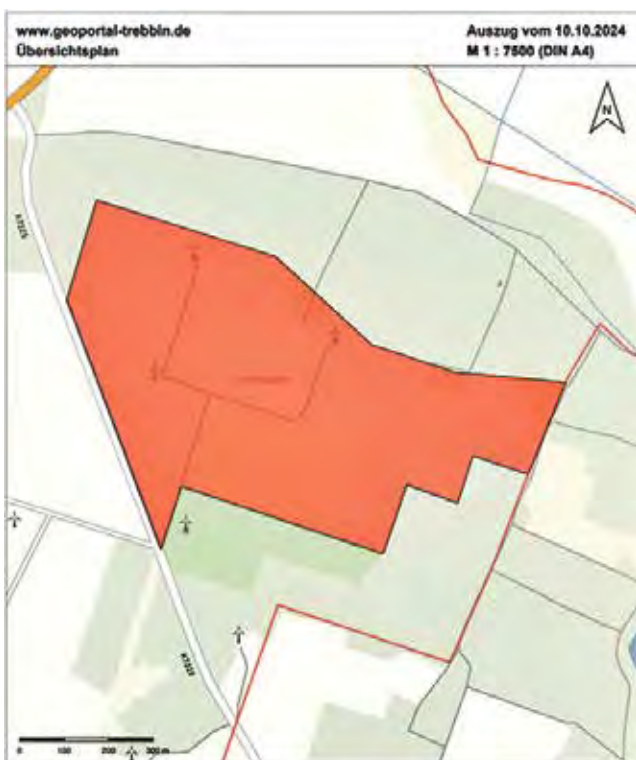
— Bekanntmachungen der Stadt Trebbin —

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Trebbin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat am 04. Dezember 2024 die 5. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Trebbin für den Teilbereich des Bebauungsplans „Solarpark Christinendorf“ beschlossen. Der Vorentwurf der 5. FNP-Änderung, Stand April 2025, wurde durch den Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt Trebbin am 02. Juni 2025 zur Kenntnis genommen und zum Gegenstand einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden (§ 4 Abs. 1 BauGB) bestimmt.

Der Änderungsbereich befindet sich östlich der Ortslage Christinendorf in etwa 1000 m Entfernung an der Gemarkungsgrenze zu Gadsdorf (Gemeinde Am Mellensee) und beinhaltet den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Solarpark Christinendorf“.

Lage des Änderungsbereichs der 5. FNP-Änderung:



Der Flächennutzungsplan der Stadt Trebbin weist die zu ändernden Flächen als großflächige Sonderbauflächen mit hohem Grünanteil und der Zweckbestimmung Wind aus. Um dem Entwicklungsgebot des Baugesetzbuchs zu entsprechen, ist für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Christinendorf“ und die beabsichtigte Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Freiflächen-Solaranlagen die Änderung des FNP im Parallelverfahren erforderlich.

Der Vorentwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Trebbin für den Teilbereich des Bebauungsplans „Solarpark Christinendorf“ in der Fassung April 2025 und die Begründung mit Umweltbericht liegen in der Zeit vom

11. August 2025 bis einschließlich 19. September 2025

zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1 – 3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 13, während folgender Zeiten öffentlich aus:

- | | |
|------------|--|
| Montag | von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr |
| Dienstag | von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag | von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr |

sowie außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Dübler 033731/842-43). Über den Inhalt der Planung kann Auskunft erteilt werden.

Die Planunterlagen werden auch im Internet veröffentlicht unter:

www.stadt-trebbin.de sowie

www.geoportal-trebbin.de -> öffentliche Auslegung

Zusätzlich sind die Unterlagen über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich: <http://bauleitplanung.brandenburg.de>.

Stellungnahmen können von jedermann, dazu gehören als Teil der Öffentlichkeit auch Kinder und Jugendliche, vorgebracht werden:

- per Post: Stadtverwaltung Trebbin, Hochbau/Stadtplanung, Markt 1–3, 14959 Trebbin,
- per E-Mail: hochbau@stadt-trebbin.de oder
- zur Niederschrift: während der üblichen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung


Die Stellungnahmen sind in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Trebbin, den 03.07.2025



Ronny Haase
Bürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Solarpark Christinendorf“ der Stadt Trebbin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat am 04. Dezember 2024 die Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Christinendorf“ beschlossen. Der Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung April 2025 wurde durch den Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt Trebbin am 02. Juni 2025 zur Kenntnis genommen und zum Gegenstand einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden (§ 4 Abs. 1 BauGB) bestimmt.

Das Plangebiet befindet sich östlich der Ortslage Christinendorf in etwa 1000 m Entfernung an der Gemarkungsgrenze zu Gadsdorf (Gemeinde Am Mellensee). Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke der Gemarkung Christinendorf, Flur 3, Flurstücke 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61/1, 62/1, 97, 98, 99, 115 und 116. Südlich angrenzend befindet sich der Modellflugplatz. Lage des Bebauungsplanes „Solarpark Christinendorf“:

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung der bereits teilweise mit Windkraftanlagen genutzten Fläche mit einer hinzukommenden Photovoltaikanlage geschaffen werden. Dies entspricht im Wesentlichen den Entwicklungszielen der Stadt Trebbin, wie sie im Fachkonzept Freiflächensolar (Stand August 2023) dargelegt sind. Das Planverfahren soll im Regelverfahren nach den Vorschriften des § 2 BauGB durchgeführt werden. Parallel dazu erfolgt die 5. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Trebbin.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Solarpark Christinendorf“ in der Fassung April 2025 und die Begründung zum Bebauungsplan-Vorentwurf liegen in der Zeit vom

11. August 2025 bis einschließlich 19. September 2025

zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 13, während folgender Zeiten öffentlich aus:

Montag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr

sowie außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Dübler 033731/842-43). Über den Inhalt der Planung kann Auskunft erteilt werden.

Die Planunterlagen werden auch im Internet veröffentlicht unter:

www.stadt-trebbin.de sowie

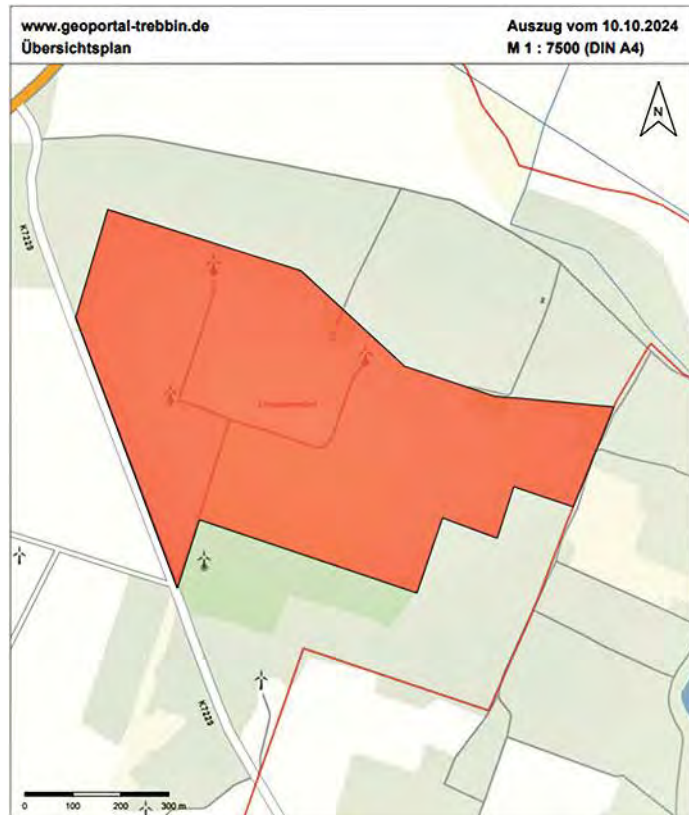
www.geoportal-trebbin.de -> öffentliche Auslegung

Zusätzlich sind die Unterlagen über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich: <http://bauleitplanung.brandenburg.de>.

Stellungnahmen können von jedermann, dazu gehören als Teil der Öffentlichkeit auch Kinder und Jugendliche, vorgebracht werden:

- per Post: Stadtverwaltung Trebbin, Hochbau/Stadtplanung, Markt 1–3, 14959 Trebbin,
- per E-Mail: hochbau@stadt-trebbin.de oder
- zur Niederschrift: während der üblichen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung


Die Stellungnahmen sind in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.



Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Trebbin, den 03.07.2025



Ronny Haase
Bürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Luchkabeln“ der Stadt Trebbin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat am 09. Oktober 2024 die Aufstellung des Bebauungsplans „Luchkabeln“ beschlossen. Der Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung 07. Mai 2025 wurde durch den Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt Trebbin am 02. Juni 2025 zur Kenntnis genommen und zum Gegenstand einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden (§ 4 Abs. 1 BauGB) bestimmt.

Das Plangebiet liegt nördlich des Kerngebietes der Stadt, von Süden führt die Ebelstraße direkt Richtung Plangebiet. Westlich grenzt an das Plangebiet die bestehende Siedlung der Luchstraße, nördlich und östlich grenzen brachliegende Ackerflächen an das Plangebiet.

Der Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 176 (tlw.), 179 und 355 (tlw.) der Flur 2 Gemarkung Trebbin. Die zu beplanende Fläche beträgt in etwa 0,875 ha.

Lage des Bebauungsplanes „Luchkabeln“:



Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung der Fläche mit Wohngebäuden geschaffen werden. Dies entspricht den Entwicklungszielen der Stadt Trebbin, wie sie im integrierten Stadtentwicklungskonzept – INSEK 2035 (Stand Januar 2023) dargelegt sind.

Das Planverfahren soll im Regelverfahren nach den Vorschriften des § 2 BauGB durchgeführt werden.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans „Luchkabeln“ in der Fassung 07. Mai 2025 und die Begründung zum Bebauungsplan-Vorentwurf liegen in der Zeit vom

11. August 2025 bis einschließlich 19. September 2025

zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 13, während folgender Zeiten öffentlich aus:

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr

sowie außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Dübler 033731/842-43). Über den Inhalt der Planung kann Auskunft erteilt werden.

Die Planunterlagen werden auch im Internet veröffentlicht unter:

www.stadt-trebbin.de sowie

www.geoportal-trebbin.de → öffentliche Auslegung

Zusätzlich sind die Unterlagen über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich: <http://bauleitplanung.brandenburg.de>.

Stellungnahmen können von jedermann, dazu gehören als Teil der Öffentlichkeit auch Kinder und Jugendliche, vorgebracht werden:

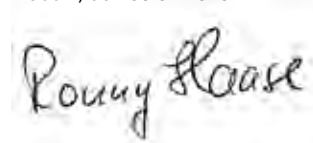
- per Post: Stadtverwaltung Trebbin, Hochbau/Stadtplanung, Markt 1–3, 14959 Trebbin,
- per E-Mail: hochbau@stadt-trebbin.de oder
- zur Niederschrift: während der üblichen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung

Die Stellungnahmen sind in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Trebbin, den 03.07.2025



Ronny Haase
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 7. August 2025

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 22. August 2025.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Sonnenblumen, Klein Schulzendorf. Foto: Stadt Trebbin VF

Information der Stadtverwaltung Trebbin

Stadtverwaltung

Stadt Trebbin
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Tel.: (03 37 31) 84 20, E-Mail: rathaus@stadt-trebbin.de

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag und Donnerstag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch + Freitag	geschlossen – telefonische Erreichbarkeit von 9:00–12:00 Uhr

Anliegen in der Meldestelle / im Einwohnermeldeamt können nur nach vorheriger Terminvereinbarung erledigt werden.

NEU: Seit 10. Juli donnerstags auch ohne Termin möglich.

(Beantragung Personalausweis oder Reisepass, Abgabe Führerscheinunterlagen, Meldebescheinigung, An- und Ummeldung des Wohnsitzes, Beantragung eines Führungszeugnisses)

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvergabe auf dieser Internetseite <https://www.terminland.de/stadt-trebbin/>
(Auch zu finden auf www.stadt-trebbin.de – auf der Startseite oben rechts – **Online-Terminvergabe für Einwohnermeldeamt**)

Schließstage der Stadtverwaltung 2025:

Sa. 04.10.2025 (Ersatztermin 11.10.2025)
Sa. 01.11.2025 (Ersatztermin 08.11.2025)

Bauernmuseum Blankensee

Öffnungszeiten:

Oktober bis März: Freitag & Samstag 12:00 Uhr – 17:00 Uhr
April bis September: Donnerstag – Sonntag 12:00 Uhr – 17:00 Uhr
letzter Einlass: 16:30 Uhr

Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag/Freitag: 9.30 – 14.00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Trebbin informiert

Hinweise zur Beantragung von Dokumenten ab Mai 2025

Seit dem 1. Mai 2025 werden bundesweit ausschließlich nur digitale biometrische Lichtbilder für die Beantragung hoheitlicher Dokumente wie Personalausweis und Reisepass akzeptiert. Die Erstellung dieser Lichtbilder erfolgt bei dafür zertifizierten Fotografen. Eine Liste finden Sie bei Bedarf unter: <https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>.

Ab sofort ist es möglich, bei der Dokumentenbeantragung die Lichtbilder gegen eine Gebühr von 5,00 € in der Stadt Trebbin/Einwohnermeldeamt anfertigen zu lassen.

Eine **Ausnahme** besteht bei der Beantragung eines Führerscheins: Hier ist weiterhin ein ausgedrucktes biometrisches Foto erforderlich, das nicht älter als ein Jahr sein darf. Auch dieses Lichtbild kann bei der Dokumentenbeantragung gegen eine Gebühr von 7,00 € in der Stadt Trebbin/Einwohnermeldewesen angefertigt werden.

Seit dem 10.07.2025 können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen im Einwohnermeldeamt **donnerstags** in der Zeit

von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 15:30 Uhr auch **ohne vorherige Terminvereinbarung** erledigen.

Bitte beachten Sie, dass es an diesen Tagen zu Wartezeiten kommen kann. Bei hohem Besucheraufkommen ist eine Bearbeitung Ihres Anliegens nicht in jedem Fall garantiert.

Wer sicherstellen möchte, dass sein Anliegen am Sprechtag bearbeitet wird, dem wird weiterhin empfohlen, für Montag oder Dienstag einen Termin online unter www.stadt-trebbin.de zu buchen. An diesen Tagen werden ausschließlich Terminvereinbarungen angenommen.

Bitte planen Sie ausreichend Zeit bei den Vorbereitungen für die Fotoaufnahmen, die Terminbuchung und die Lieferzeiten der Dokumente ein, um Verzögerungen in ihrem privaten Bereich zu vermeiden!

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Ihr Einwohnermeldewesen
der Stadt Trebbin*

Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

Redaktionsschluss: in der Regel 1. Donnerstag im Monat, zu finden unter <https://www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/amtsblaetter>

Erscheinungstermin: in der Regel der 3. Freitag im Monat

Versand: E-Mail bis 14 Uhr an amtsblatt@stadt-trebbin.de

Betreffzeile E-Mail: Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe
Beispiel: Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Januar 2025

Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, möglichst mehrere Informationen **in einem Artikel** zusammenfassen

Mehrere Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, ausschließlich in **einer E-Mail** pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl. Abbildungen

Dateiname Artikel: Institution_Titel_Ausgabe
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2025

Abbildungen: Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle

Dateiname Abb.: Institution_Titel_Ausgabe_Abbildung
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2025_Abbildung

Große Dateien: kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über www.wetransfer.com an amtsblatt@stadt-trebbin.de möglich

HINWEIS:

Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten.

Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischen, antisemitischen, sexistischen oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an amtsblatt@stadt-trebbin.de.

650 Jahre Klein Schulzendorf

1375 -
2025

Wann : Samstag, 02. August 2025

Beginn : 14.00 Uhr

Wo : Festplatz neben der Feuerwehr

Um 14.00 Uhr Eröffnung durch die Ortsvorsteherin und einem Vertreter der Stadt Trebbin – zudem ist Hans Clauert zu Gast

Von 15.00 – 17.00 Uhr
Blasmusik mit den
Stückener Blasmusikanten

Kaffee und Kuchen,
Softeis und
Heißes vom Grill sowie
Meterbrote von unserer
Bäckerei Dennler
mit leckerem Aufstrich

Ein Feldlager der Kanonier-
Mannschaft der 6-pfündigen
Fußbatterie 1813 aus
Fernneuendorf gibt Einblicke
in das damalige Leben der
einfachen Soldaten zu Zeiten
des Napoleonischen
Feldzugs

Gegen 17.00 Uhr
Uraufführung eines kleinen
Theaterstücks der
„Klein Schulzendorfer
Flüsterlinge“

Am Abend gibt es
Pommes, Burger,
Schlemmerbrötchen, und
einiges mehr vom
„Märkischen Eck“

Gegen 18.30 Uhr werden 12
Salutschüsse aus
2 Kanonen abgefeuert

Ausstellung
zur Geschichte
des Ortes mit vielen
interessanten Details
und Anekdoten

Der heiße Draht und
das Glücksrad

Bodenschach und
Schachturnier

sowie
verschiedene
Spiele für Groß und
Klein, Kindertattoos

Altes Handwerk,
Wollspinnerei mit einem
Spinnrad,
Filzen für Kinder

Interessantes von unserer
Agrargenossenschaft agt
zum Thema Landwirtschaft
und Technik zum Anfassen

Keramikmalerei,
Gestalten
mit Ton

Gegen 22.30 Uhr
erwartet Euch
eine Lasershow

Musik:
Unsere beiden DJs
Sven Beißert und
Thomas Studier
bieten Musik zum Tanzen bis
in die Nacht

Das Feuerwehrauto zum
Anfassen ist auch wieder
mit dabei!

Veranstaltungshinweis

Ein italienisches Konzert beim Blankenseer Musiksommer

Am Freitag, dem 15. August, lädt der Blankenseer Musiksommer zu seinem nächsten Konzert ein. Das *ensemble diX* – bestehend aus Holzbläsern und Harfe – spielt Kammermusik von Bach, Rossini, Puccini u. a.

Mit seinem italienischen Programm spannt das Ensemble einen Bogen vom Barock bis ins zwanzigste Jahrhundert und lädt ein auf eine Reise durch die Musikgeschichte Italiens. Mit Johann Sebastian Bach beginnt die Exkursion und endet schließlich südlich der Alpen,

wo uns die überbordende Lebendigkeit des Virtuosen Leonardo Lorenzo und die schwelgenden Opernmelodien von Vincenzo Bellini und Giacomo Puccini begegnen werden.

Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr. Tickets für 14,- Euro (ermäßigt 7,- Euro) gibt es an der Abendkasse und online auf www.blankenseer-musiksommer.org. Weitere Termine und Informationen sind dort ebenfalls zu finden.



Foto: Ronny Ristock

2025

KINO IM PARK

Freitag 15.08.2025

The Greatest Showman



Foto: Imbix
Filmlänge: 105 Min.

Verzierung durch "Zum Hirtischen Eck" 

Ausleihe von Liegestühlen möglich (Anzahl begrenzt)

FILMSTART:
BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT
(CA. 21:00 UHR)

EINLASS: AB 20:00 UHR

EINTRITT: ERW. 5,00 € /
KINDER BIS 12 J. 2,50 €

WWW.STADT-TREBBIN.DE

ZIVILCOURAGE

WWW.AKTION-TU-WAS.DE

HILF, ABER BRING DICH
NICHT IN GEFahr



Wir wollen, dass Sie sicher leben.



ihre Polizei

TANZ

Sahnehäubchen

TEE



Beschwingte Musik.
Inspirierende Gespräche.
Interessante Menschen.
Leckerer Kuchen.

SEI DABEI!

am
1. Donnerstag
im Monat
ab 14.30 Uhr

Kulturscheune in Thyrow
Anmeldung bei Anja Arend
unter 01520 9398377

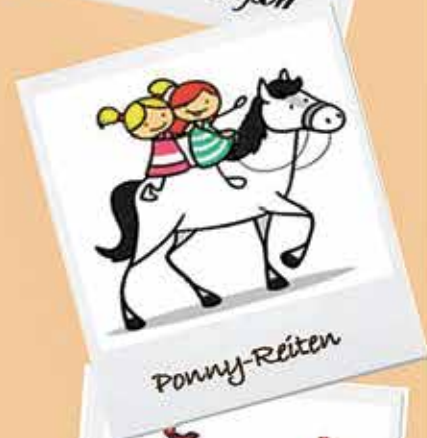




WIR LADEN ALLE GROSS UND KLEIN ZU UNSER'M
DORFFEST
IN MÄRKISCH WILMERSDORF EIN

Am 16. August 2025
Beginn 15.00 Uhr

Buntes Programm
für Jung und Alt

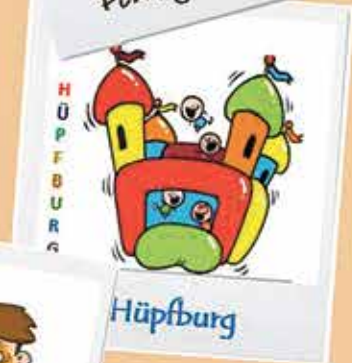


Kaffee und Kuchen
Eiswagen

Bier vom Fass
Cocktails

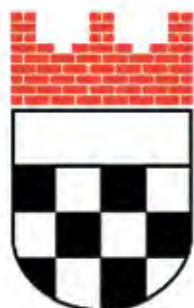
Heißes vom Grill

Musik & Disco



1. Schnellschachturnier der Stadt Trebbin und seine 13 Ortsteilen, Start 2022

Ausschreibung



Schnellschachturnier in Klein Schulzendorf im Rahmen der 650 - Jahrfeier

August 2025

Veranstalter	Stadt Trebbin, Der Bürgermeister Markt 1-3, 14959 Trebbin
Ausrichter	SC „Hans Clauert“ Trebbin e.V. und Lüdersdorf Heimatverein e.V.
Turniermodus	Maximal 4 Runden zu 15 Minuten je Spieler und Partie.
Turniertermin	Samstag, den 02. August 2025 Beginn: 14:00 Uhr
Spielort	Klein Schulzendorf bei der Feuerwehr Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Trebbin

Ausschreibungskriterien



- Spielteilnehmer nur Bürgerinnen und Bürger der Stadt Trebbin und die OT
- Es ist vorgesehen dieses Turnier in allen 13 Ortsteilen mit Stadt Trebbin; Großbeuthen/Kleinbeuthen; Blankensee; Christinendorf; Glau; Kliestow; Lüdersdorf; Klein Schulzendorf; Löwendorf; Märkisch Wilmersdorf; Schönhagen; Stangenhagen; Thyrow und Wiesenhagen durchzuführen.
- Die Form des Turnieres, ist Schnellschach für Groß und Klein
- Auslosung des nächsten Spielortes und Spieltag

Sonstiges Die Versorgung mit Imbiss und Getränken ist vor Ort gesorgt.



**Vorsitzender des Schachclubs „Hans Clauert“ Trebbin e.V.
Fred Metzdorf An der Christinendorfer Chaussee 1
14959 Klein Schulzendorf**

Tel. & Fax: 033731/80250 Handy: 01573 7516606

E-Mail: schachvorsitzender@hotmail.de

Weil am Rhein – sehr heiß, erlebnisreich und schön

Unsere Partnerstadt Weil am Rhein hatte wieder einmal viele in Freundschaft verbundene Gäste. Mitte Juni, in der bis dahin heißesten Zeit des Jahres, zog es uns in unsere Partnerstadt. 42 Gäste aus Bognor Regis und Trebbin trafen sich traditionsgemäß dieses Mal in Weil.

Wir fuhren mit dem Zug – fast pünktlich (eine Stunde Verspätung), unsere englischen Freunde kamen per Flugzeug. Die seit 2024 das Amt des Oberbürgermeisters innehabende Frau Diana Stöcker begrüßte uns gemeinsam mit ihrem Team gleich am ersten Abend im Rathaus. Sie berichtete über Veränderungen und Aktivitäten in ihrer Stadt. Bonds Bigband, das Weiler Jugendorchester unter der Leitung von Christian Leitherer, erfreute uns mit seinem Können.

Wir kennen sie ja vom letzten Treffen in Trebbin 2023. Auch unser Bürgermeister Ronny Haase hatte die Gelegenheit, Grüße aus Trebbin zu übermitteln.

Trotz hoher Temperaturen hatten wir interessante Reiseziele. Ein Ausflug ins Elsass war die erste Überraschung. Uns faszinierten vor allen Dingen die wundervollen kleinen gemütlichen Ortschaften in diesem Gebiet Frankreichs. Hauptziel sollte dann aber die Ferme Auberge sein. Dort erwartete uns ein typisch elsässisches Essen aus mehreren Gängen. Das war so ausschweifend, dass der Zeitplan nicht eingehalten werden konnte.



te. Wir genossen diese Gelassenheit. Auch Freiburg war wieder eine Reise wert. Obwohl einige die

Stadt schon kannten, zeigte die Stadtführung neue Aspekte. Zeit blieb noch zum individuellen Erkunden.

Wie herzlich unsere langjährige Freundschaft ist, zeigt sich besonders beim Städtepartnerschaftsabend. Da gibt es so viele interessante und verständnisvolle Gespräche, die nicht nur die unruhige Weltpolitik betreffen. Einige unserer Freunde konnten nicht mehr am Treffen teilnehmen. Dafür gab es neue Gesichter. Als ob wir uns schon jahrelang kennen, kamen wir schnell ins angeregte Gespräch. Das liegt mit Sicherheit an unseren gemeinsamen Gedanken und Zielen: Einander verstehen, akzeptieren und friedlich miteinander umgehen. Im Juni 2026 sehen wir uns alle in Trebbin wieder.



Bärbel Bartl, Städtepartnerschaftsverein Trebbin e. V.

 **Deutsche Umwelthilfe**

© Otto Hahn, hahn-@fhn.de

Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0
L.duh.de/foerdern

DUH
Umwelt
Zukunft

 **MROSKO**
IMMOBILIEN & Partner

Ihr Makler vor Ort
seit 1991

Verkauf
Hausverwaltung
Verkauf von
Wald- und Ackerflächen
Immobilienbewertung –
und Beratung

Andrea Mrosko
Dipl. Betriebswirt

Weidenweg 6
14959 Trebbin/ Blankensee
Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3
Funk: 0173/ 730 87 65
E-Mail: info@mrosko-immobilien.de
Web: www.mrosko-immobilien.de

BAUMFÄLLUNG
und
BAUMPFLEGE

mit Seilklettertechnik

- ✓ Totholzentrümmern
- ✓ Obstbaumschnitt
- ✓ Sturmschadenbeseitigung
- ✓ Problemfällung

R. Schmidt

Mail: info-lundB@web.de
Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
Mobil: 0163 313 53 03

Klassen der Grundschule Blankensee zu Besuch in der Museumsschule des Bauernmuseums

Lernen mit allen Sinnen

Im Rahmen mehrerer Projektta-
ge besuchten die Klassen der
Grundschule Blankensee die
Museumsschule des Bauernmu-
seums – jede Jahrgangsstufe an
einem eigenen Tag und mit
einem eigenen thematischen
Schwerpunkt. Lernen wurde
hier nicht nur anschaulich,

sondern vor allem praktisch
und sinnlich erlebbar – inmit-
ten historischer Räume, echter
Gegenstände und bäuerlicher
Atmosphäre. Die Besonderheit
der Museumsschule liegt nicht
nur in der authentischen
Umgebung eines echten
Bauernhofs, sondern vor allem

in der aktiven Einbindung der
Kinder: Anfassen, Ausprobieren
und Mitmachen stehen im
Mittelpunkt – und genau das
macht Geschichte lebendig.
An einem der ersten Lernmodu-
le kamen die Erst- und Zweit-
klässler in den Genuss eines
besonderen Programms: Sie

durften sich noch ganz der
spielerischen Seite des Landle-
bens widmen. Nach einer
spannenden Führung durch das
Museum erfuhren sie, wie man
auf einem Bauernhof auch ohne
Strom, Bildschirm und moderne
Technik eine tolle Zeit verbrin-
gen kann. Bei der „Bauern-



hof-Olympiade“ traten sie mit viel Spaß und Begeisterung in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an – ein Tag voller Bewegung, Lachen und neuer Eindrücke. Wenige Tage später folgten die dritten Klassen. Ihre thematische Reise führte in die Welt der Textilherstellung: Unter dem Motto „**Spinnen und Weben**“ lernten die Kinder, wie aus Pflanzen Fasern und schließlich Stoffe entstehen. Besonderer Fokus lag auf dem Flachs – ein traditioneller Rohstoff aus unserer Region. Anhand originaler Werkzeuge und echter Materialien wurde der Prozess vom geernteten Stängel bis zum gesponnenen Faden erklärt. Der historische Webstuhl des Museums – voll funktionstüchtig und beeindruckend anzusehen – weckte sofort das Interesse der kleinen Weberinnen und Weber. Am liebsten hätten sie ihn gleich selbst in Gang gesetzt. Doch blieb das gute Stück diesmal lieber im Schaubetrieb. Zum Glück hatte das Museum vorgesorgt: Jeder bekam einen eigenen, kindgerechten Webrahmen – und schon ging's los! Mit viel Eifer und Farbfreude entstanden kleine, selbst gewebte Stoffstücke, die am Ende stolz mit nach Hause genommen wurden – ein Erfolg zum Anfassen! Einige Kinder entwickelten großes Interesse und wollen sich nun auch zu Hause weiter mit dem Weben beschäftigen. Auch für die Viertklässler wurde es praktisch: Ihre Projekteinheit stand unter dem Titel „**Vom Korn zum Brot**“. Die Kinder lernten verschiedene Getreidesorten kennen, erfuhren, wie diese angebaut werden und wo heute Brot gebacken wird. Der Höhepunkt war aber das Mahlen mit den traditionellen Handmühlen (Mühlsteinen) des Museums. Trotz der körperlichen Anstrengung waren alle mit Feuereifer bei der Sache. Mehrere Kilogramm frisch gemahlene Vollkornmehl

wurden insgesamt so zusammengetragen – und durften natürlich mit nach Hause genommen werden. Einige Kinder machten daraus später sogar echten Teig. An einem weiteren Projekttag widmeten sich die fünften Klassen der historischen Bauweise. Sie untersuchten die ältesten und bedeutendsten Fachwerkhäuser im Dorf – eigenständig, in kleinen Forscherteams. Wie sind die Häuser gebaut? Welche Materialien wurden verwendet? Welche Bedeutung haben die architektonischen Details? Fragen wie diese wurden anhand konkreter Beispiele vor Ort erkundet und dokumentiert – ganz im Sinne forschenden Lernens. Die Sechste Klasse griff das Thema des Fachwerkbaus auf und ging einen Schritt weiter: Nach einer Einführung in traditionelle Bauweisen fertigten sie in Gruppen eigene Modelle von Fachwerkhäusern an – eine Aufgabe, die neben handwerklichem Geschick auch Teamarbeit erforderte. Krönender Abschluss: die Fertigstellung des Rohbaus wurde wie früher als Richtfest gefeiert. Ob beim Spielen, Weben, Mahlen oder Bauen – die Projektstage in der Museumschule boten allen Klassen ein intensives, handlungsorientiertes Lernerlebnis. Geschichte wurde greifbar, die Vergangenheit lebendig, und das Staunen groß. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Bauernmuseum!

INFO
 ☎ 033731 – 800 11
 E-Mail: bauernmuseum@stadt-trebbin.de
www.bauernmuseum-blankensee.de
 Facebook & Instagram: /bauernmuseum.blankensee
www.stadt-trebbin.de

Paul Hänchen

Inh. Andreas Öhler



+ Schloss- und Schließtechnik, Schlüssel
 + Zylinderschlösser, Schlüsseldienst
 + Sperrschließungen, Schließenanlagen

Beratung • Verkauf • Montage

Berliner Straße 30 · 14959 Trebbin
 ☎ 03 37 31-1 55 06 | Fax: 03 37 31-3 01 53
Paul.Haenchen@t-online.de

Hausmeisterservice Fischer



- Hausflurreinigung
- Baumfällarbeiten
- Entrümpelung
- Gebäudereinigung
- Objektmanagement
- Sperrmüllentsorgung
- Grünanlagenpflege
- Mülltonnenservice
- Gerätevermietung
- Hausservice
- Winterdienst
- Montage von
- Reparaturen
- Baustellenreinigung
- Fertigbauteilen
-
- Erdarbeiten

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Inhaber Antonio Fischer • Ort 14959 Trebbin
 Tel. 033731/289669 • Mobil 0152/26598973
 E-Mail HMS-Fischer@outlook.de • Website www.HausmeisterFischer.de

Service Agentur Kietzer

Falko Kietzer
 Lindenallee 10, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

STROM & GAS

zum kleinen Preis

Jetzt
günstige
Preise
für 2026/27
sichern!

IHR KOSTENLOSER RUNDUMSERVICE

Telefon: 03 34 39 - 18 42 33
 Handy: 01 77 - 2 45 17 33
 E-Mail: FKS2021@gmx.net

KALLISKE



KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU GbR
 MEISTERBETRIEB

30
JAHRE



Vertrauenswerkstatt von über 70 namhaften Versicherungen

- > Unfallinstandsetzung
- > Achsvermessung
- > Werkstattdatensatzwagen
- > Autolackiererei
- > Reifenservice
- > DEKRA-HU Stützpunkt
- > Kfz-Mechanik / Inspektion
- > Klimaanlage-Service




Glauer Chaussee 12 • 14959 Trebbin / OT Glau
 Tel.: 033731 – 8 00 64 • Fax: 033731 – 1 32 44
www.autoreparatur-kalliske.de



www.facebook.com/autoreparatur.kalliske

**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.**

Spendenkonto
 IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
 BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Sommeraktionen, die das Lesen leicht machen

AUSBLICK

Allen eine angenehme Sommer-Lesezeit und eine gelungene Einschulungsvorbereitung! Die Bibliothek ist während der Sommerferien geöffnet. Für Sie da: 24.–12. August und 28. August bis 2. September.

Leseförderaktion für die neuen Fünftklässler:

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Kind beim Brandenburger Lesesommer, vom 22. Juli bis 11. September, zu fördern. Für Lesesommermitglieder gibt es ein spezielles Angebot: Armband; Türaufhänger; Mitgliedsausweis; Logbuch; Klassenwanderpokal; Regal mit neuen Medien. Abschlussveranstaltung: am 20. Sept. '25.

Kostenfrei Mitmachen:

20. September: Spielenachmittag – Deine Hilfe als Spielanleiter: 033731/80666; 25. Oktober: 5. Literarischer Stadtpaziergang

RÜCKBLICK

Kinderfest am 21. Juni

Die Stadtbibliothek Hans Clauert war mit einem Stand dabei, um für Kinder und Erwachsene ein kostenloses künstlerisches, medienorientiertes Kreativangebot zu bieten. Danke für ihren Besuch!

Digitaltag

Ab 27. Juni bot der Verbund der Onleihe einen Monats-Testzugang an. Dieses Angebot kann bis zum 27. Juli genutzt werden. www.teltow-flaeming.de/aktuelles-details/kostenloser-probemonat-fuer-die-e-ausleihe-tf

Lesecafé am 14. Juli

Von 10 bis 11 Uhr fand das barrierefreie öffentliche Lesecafé statt. Ziel war es, Menschen mit gleichen Interessen zusammenzubringen. Die Veranstaltung war kostenfrei. Nächster Termin: 15. September.

JULI-LESE-BEISPIELE:

Sebastian Fitzek – „Horror-Date“

Der dritte Roman von Sebastian



Neuerscheinungen

„Hans Clauert“
Bibliothek

im Juli

Fitzek nach „Der letzte Tag“ und „Elternabend“, ist eine Mischung aus Humor und existenziellen Fragen: „Raphael, unheilbar erkrankt, wollte sich ein letztes Mal im Leben verlieben. Deshalb hat er sich bei „The Walking Date“ angemeldet – einem Dating-Portal für Men-

schen mit überschaubarer Lebenserwartung. [...]“

Clara Maria Bagus – „Der Klang von Licht“

„Zwei Frauen, eine Entscheidung, fatale Konsequenzen. Ein vom Leben verwöhnter Mann, über den in einer Vollmondnacht das Schicksal hereinbricht,

das alles verändert. Ein anderer, der noch immer die Scherben seiner Kindheit zusammensetzt. Immer wieder streifen sich die Leben dieser Menschen, berühren sich, hauchzart, ohne dass der eine vom anderen weiß. [...]“

Dr. Johannes Wimmer – „Wenn die Faust des Universums zuschlägt“

„Sympathisch, kompetent, menschlich nah und humorvoll – so kennt man Dr. Johannes Wimmer aus Internet und TV. Ein schwerer Schicksalsschlag stellt das Leben des beliebten TV-Mediziners von einem Moment auf den anderen auf den Kopf. [...]“

Tobias Schrödel, Christian Solmecke, Nora Wunderlich – „WTF?!“

„Aber verstehen es auch alle? Wie funktioniert die Anonymität im Darknet? Ist dort wirklich alles illegal? Wieso mobben wir online so leicht? – erklären IT-Experte Tobias Schrödel, Anwalt Christian Solmecke und Psychologin Nora Wunderlich für jeden verständlich und gespickt mit lustigen Anekdoten.“

Andrea Liensch, Sabine Sauter – „Henriette Huckepack“

[Kinderbuch]

„Henriette Huckepack ist als Hexe nicht sonderlich begabt, ständig vergisst sie ihre Zaubersprüche und verlegt ihr Hexenbuch. Aber wozu soll sie überhaupt hexen lernen, wenn sie die kaputte Uhr auch einfach reparieren kann? [...]“

*Unbezahlte Werbung

Mit Geschichten verbinden –
Stadtbibliothek Hans Clauert,
Anika Heyer

In den Sommerferien für die neuen 5. Klassen

Aus Grundschule Blankensee Aus Grundschule Trebbin

BRANDENBURGER LESESOMMER

22.07.25 – 11.09.25

Alle Details auf der Homepage

der

STADTBIBLIOTHEK TREBBIN „HANS CLAUERT“

Natur. Familie. Zukunft.

Clauertstadt TREBBIN

Sommerfest im AWO-Kindergarten „Am Storchennest“ begeistert Kinder und Familien



Text/Foto: AWOBVBBSüd/JZimmermann

Trebbin – Bei strahlendem Sonnenschein feierte die AWO Kita „Am Storchennest“ ihr diesjähriges Sommerfest. Zahlreiche Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste folgten der Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag voller Spiel, Musik und Begegnung.

Eröffnet wurde das Fest durch ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm, das mit viel Applaus belohnt wurde. Ein besonderer Höhepunkt: Der traditionelle Kita-Song wurde wiederbelebt, an die heutige Zeit angepasst und soll künftig wieder regelmäßig mit den Kindern gesungen werden – eine schöne Geste, die Jung und Alt verbindet.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Frischer Kuchen, Waffeln, Bratwürste vom Grill und kühle Getränke sorgten für Genussmomente in entspannter Atmosphäre.

Im Anschluss erwartete die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Kinderschminken, Glitzertattoos, Porzellanmalerei, Spielen mit kleinen Preisen und kreativen Mitmachaktionen.

Viele Gespräche zwischen Familien, Gästen und Mitarbeitenden machten den Nachmittag auch zu einem Ort des Austauschs und der Begegnung.

Ein besonderes Highlight für die Kinder: Die Freiwilligen Feuerwehren aus Klein Schulzendorf und Trebbin kamen mit ihren Fahrzeugen vorbei und machten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis.

„Das war ein Fest, wie man es sich wünscht – lebendig, herzlich und voller Freude“, resümierte das Team des AWO-Kindergartens.

Das Sommerfest zeigte einmal mehr, wie wertvoll Gemeinschaft und Begegnung im Kita-Alltag sind.

KONTAKT

AWO Kita „Am Storchennest“
Julia Zimmermann
Klein Schulzendorf –
Lüdersdorfer Straße 5
14959 Trebbin
☎ 033731 80862
kita-am-storchennest@
awo-bb-sued.de

Jetzt neu! Krabbelgruppe in der AWO Kita „Am Storchennest“!

Wir laden Sie herzlich zu unserer Krabbelgruppe ein – ein Ort zum Spielen, Entdecken und Ankommen! Ihr Kind ist zwischen 0 und 18 Monate alt? Dann schauen Sie vorbei und lernen Sie unsere Einrichtung ganz unverbindlich kennen.

Kommen Sie mit den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch und lassen Sie Ihr Kind erste Kita-Erfahrungen sammeln.

Immer von 15:00 – 16:00 Uhr an folgenden Tagen:
20.08.2025 & 27.08.2025

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung.

AWO Kita „Am Storchennest“
Lüdersdorfer Str. 5,
14959 Trebbin, OT Klein Schulzendorf
E-Mail: kita.am-storchennest@awo-bb-sued.de
Telefon: 033731/80862

Wir freuen uns schon auf Sie und Ihre Kinder!



Freie Kitaplätze!

Die AWO Kita „Am Storchennest“ hat für das Kita-Jahr 2025/2026 und für das Kita-Jahr 2026/2027 noch freie Plätze!

Anmeldungen sind ab jetzt möglich!

Melden Sie sich direkt bei uns:
AWO Kita „Am Storchennest“
Lüdersdorfer Str. 5,
14959 Trebbin, OT Klein Schulzendorf
E-Mail: kita.am-storchennest@awo-bb-sued.de
Telefon: 033731/80862





Grundschule Blankensee Naturpark-Schule informiert

Ein Spielzimmer für die Grundschule Blankensee – Spielen macht schlau!

Dank ihres originellen und durchdachten pädagogischen Konzepts gehörte die Grundschule Blankensee im letzten Jahr zu den bundesweiten Gewinnern der Initiative „Spielen macht Schule“. Die Schule konnte sich im Auswahlverfahren gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen und gewann eine komplette Spielwarenausstattung für ein eigenes Spielzimmer.

„Spielen und Lernen sind keine Gegensätze! Darum sind gute Spiele eine wichtige Ergänzung des schulischen Bildungsangebots. Kinder unterscheiden nicht zwischen Lernen und Spielen, sie lernen beim Spiel“, so Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, ZNL Ulm, einem der wissenschaftlichen Partner der Initiative. Unterstützt wird „Spielen macht Schule“ von den 16 Kultusministerien der Länder, dem Verein „Mehr Zeit

für Kinder“ und dem ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen. Ein Raum zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen

Mit großer Freude präsentiert die Grundschule Blankensee nun ihr fertiggestelltes Spielzimmer. Die Räumlichkeiten wurden in den letzten Monaten mit viel Engagement, Kreativität und handwerklicher Unterstützung neu gestaltet und laden die Schülerinnen und Schüler zum gemeinsamen Spielen, Lernen und Entspannen ein.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützenden, die die Umsetzung dieses Projekts möglich gemacht haben:

- dem Förderverein der Grundschule Blankensee, der die Möbelausstattung großzügig finanzierte,
- Malermeister May und seinem Team für die professionellen Spachtel- und Vliesarbeiten,

- dem Fußbodenleger Dirk Kunzendorf für die fachgerechte Verlegung des neuen Bodens
- sowie einem engagierten Vater, der in liebevoller Handarbeit die Malerarbeiten übernahm.

Dank dieser tatkräftigen Unterstützung ist ein Raum entstanden, der weit mehr ist als ein Spielzimmer:

Er ist ein Ort, an dem soziales Miteinander, Teamarbeit, Kreativität und kognitive Fähigkeiten auf spielerische Weise gefördert werden – ganz im Sinne der Initiative.

Die Förderung von Bewegung und Kreativität spielt dabei eine zentrale Rolle, um die gesunde Entwicklung der Kinder gezielt zu unterstützen.

Die Initiative „Spielen macht Schule“ wurde 2007 ins Leben

gerufen und richtet sich an Grundschulen in ganz Deutschland. Jedes Jahr werden etwa 200 Schulen für ihre kreativen Konzepte ausgezeichnet – inzwischen gibt es über 3.400 „spielende Schulen“ bundesweit.

Die Spielwaren werden von Mitgliedsunternehmen des Deutschen Verbands der Spielwarenindustrie e. V. (DVSI) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ziel der Initiative ist es, dem übermäßigen Medienkonsum entgegenzuwirken und Kinder wieder für das klassische Spielen zu begeistern.

INFO

Weitere Informationen zur Initiative und zu den eingesetzten, pädagogisch geprüften Spielwaren gibt es unter: www.spielen-macht-schule.de

Unser neues Spielzimmer ist eröffnet!

Naturpark-Schule

Trebbinerin qualifiziert sich für Europäisches Jugend-Olympia!



Großer Erfolg für Stabhochspringerin des SC Trebbin: Tessa Böttner (U18) hat sich bei der EYOF-Gala im hessischen Wetzlar, einem Auswahlwettkampf für die Europäischen Olympischen Jugendspiele, mit einem Sprung über 3,80 m als Siegerin für eben jene U18-Europatitelkämpfe im nordmazedonischen Skopje im Juli qualifiziert. Außerdem vertraten die drei Sportlerinnen Julina Arndt, Liana Kegel und Tessa Böttner den SC Trebbin bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U18 im Sportforum Hohenschönhausen mit großem Erfolg – Liana Kegel konnte sich dann kurz vor Nominierungsschluss auch noch für die Deutschen Meisterschaften in Bochum Mitte Juli qualifizieren!

Einen Titel, eine Silbermedaille und zwei vierte Plätze nahmen die Sportlerinnen aus dem Sportforum mit in die Clauerstadt. Zum Sieg flog die für die Europameisterschaften qualifizierte Stabhochspringerin Tessa Böttner. Mit 3,85 m ließ sie ihre einzigen Konkur-

rentin der Region hinter sich. Julina Arndt, ebenfalls Sportstudentin, durfte sich mit 12,18 m über die Silbermedaille im Kugelstoßen freuen. „Leider war ihr letzter Versuch ungültig, der wäre sogar noch weiter gewesen“ erklärte SC-Trainerin Sophie Weigelt. Dazu kommt der vierte Platz im Diskuswurf – hier warf Julina 34,81 m und stellte damit einen neuen Vereinsrekord auf, den sie Ende Juni bei der Normjagd für die bundesweiten Meisterschaften im sächsischen Mittweida sogar auf 36,75 m verbesserte. Liana Kegel, die zuletzt Probleme hatte, hat bei den Meisterschaften Mitte Juni zwei starke 100-m-Hürden-Rennen gezeigt. Mit 15,00 s im Vorlauf und 14,95 s im stark besetzten Finale reichte es zu Platz vier. Eine Woche später dann durfte Liana im Vorprogramm des prominent besetzten Midsommar-Meetings antreten, wo sie ihre Hürdenzeit auf 14,60 s verbesserte und sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte.

Fabian Stollin

Der Heimatverein Trebbin informiert

Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren im Monat Juli folgenden Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag: Eberhard Busse, Wolfgang Lesch und Marita Spahn. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 28. Juli um 18.00 Uhr in der Heimatstube statt.

Am 18.05.2025 wurde die neue Sonderausstellung

„1945–2025 –

80 Jahre Kriegsende

in Trebbin und Umgebung“

in der Heimatstube Trebbin am Denkmalplatz eröffnet.

Desweiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauertrundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547
E-Mail – Heinrich.Burkhard@outlook.de

Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand

Darm-Care Curcuma Bioaktiv Tonikum – ANZEIGE für Verdauung und Darmstruktur

Unser Darm stellt eine bedeutende Barriere zwischen unserem Organismus und der Außenwelt dar. Zum einen nimmt er Vitamine, Mineralstoffe und lebenswichtige Nährstoffe aus der Nahrung auf. Zum anderen achten 70 % der Abwehrzellen unseres Immunsystems in der Darmwand darauf, dass Umweltstoffe und Erreger unschädlich gemacht und ausgeschieden werden. Der Darm hat somit einen entscheidenden Einfluss auf unsere Gesundheit.

Das im Darm-Care Curcuma Bioaktiv Tonikum enthaltene Calcium, Magnesium und Vitamin D3 unterstützt unseren Darm bei seinen vielfältigen Aufgaben. Calcium unterstützt die normale Funktion von Verdauungsenzymen und wird für den Erhalt der normalen Muskelfunktion benötigt. Magnesium trägt zu einer normalen Muskelfunktion und zu einem normalen Energiestoffwechsel bei und ist an der Zellteilung beteiligt.

Vitamin D3 ist wichtig für die normale Funktion des Immunsystems und den Erhalt der normalen Muskelfunktion und ist auch an der Zellteilung beteiligt.

In Indien und China hat **Curcuma (Curcuma longa L.)** eine Jahrtausend lange Tradition. Es ist Hauptbestandteil von Curry-Ge-

würzmischungen und wird aufgrund seiner antibakteriellen Eigenschaften zum Schutz von Speisen vor dem Verderb geschätzt. In der Ayurveda-Lehre und der Traditionellen Chinesischen Medizin gilt Curcuma als reinigend und energispendend.

Salus® Darm Care Curcuma Bioaktiv

- für Darmgesundheit, Verdauung & Immunsystem
- Gewürz-Kräuterauszug & Apfel-Pflaumenextrakt

Nur in Ihrem Reformhaus

Marianne Geerds
14959 Trebbin OT Glau-Friedensstadt
Tel. 033731 / 12923, Bismarckstraße 9
**Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 9–18 Uhr,
Sa 9–13 Uhr**

Eine gelungene Geburtstags-Party in Lüdersdorf

Am 21. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Lüdersdorf ihr 112 jähriges Bestehen. Ein sehr ungewöhnlicher Jahrestag, aber eine schöne Idee, die Notfallnummer des Rettungsdienstes für eine Geburtstagsfeier zu wählen. Die Lüdersdorfer Kameradinnen und Kameraden hatten an alles gedacht, dem Anlass entsprechend dekorierte Wände und Tische und eine Fahrzeughalle mit Selbstbedienungsbar, eine Festtafel vom Feinsten. Ein Begrüßungskomitee nahm die Gäste in Empfang. Auch ein Fahrdienst wurde organisiert, der die Gäste abholte und wieder nach Hause brachte. Sogar das schönste Sommerwetter bestellten sie extra für Ihren Ehrentag. Alle Ortswehren waren eingeladen worden und es kamen aus allen Ortswehren Gratulanten. Auch drei Zugführer ließen sich diese Feier nicht entgehen. Der Bürgermeister Ronny Haase und seine Stellvertreterin Kerstin Pfeiffer waren aus Trebbin angereist, um zu gratulieren. Die Grußworte des Bürgermeisters an die Geburtstagskinder



kamen in Lüdersdorf gut an. Wie bei solchen Veranstaltungen üblich, wurden auch in Lüdersdorf langjährig verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden geehrt oder befördert. Dass der kommissarische Stadtbrandmeister seine erste größere Rede halten musste, sei nur nebenbei erwähnt. Ein herzliches Dankeschön an alle in Lüdersdorf Beteiligten für den tollen Nachmittag und Abend. Wir aus Glau haben uns sehr wohl gefühlt.

Eine Überraschung hatte der Bürgermeister noch im Gepäck. Er wollte eine bisher nur zweimal verliehene Auszeichnung in der Stadt Trebbin eines verdienstvollen Kameraden der Glauer Feuerwehr vornehmen. Der Kamerad Jörg Starroske wurde am Ende des offiziellen Teils der Festveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Lüdersdorf für seine 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr geehrt. In seiner Laudation erwähnte der

Bürgermeister die Arbeit des Kameraden Starroske als ersten Drehleitermaschinist der Feuerwehr Trebbin. Ab 1999 hatte die Stadt eine Drehleiter, die die Johannische Kirche gekauft hatte und die in Glau stationiert war. Er wies die Drehleitermaschinisten aus Glau und später auch die Drehleitermaschinisten des 1. Zuges in die Handhabung der Drehleiter ein. Jörg Starroske erhielt die Ehrenmedaille der Stadt Trebbin in Silber auch für seine 12-jährige Arbeit als Zuggerätewart des 2. Zuges. Dass er auch in den Hochwassereinsätzen z.B. an der Schwarzen Elster teilnahm, blieb ebenfalls nicht unerwähnt. Als gelernter Forstwirt leitet er die Motorkettenausbildung nicht nur innerhalb des 2. Zuges. Herzlichen Glückwunsch auch auf diesem Wege an unseren Kameraden Jörg Starroske von seinen Kameradinnen und Kameraden aus Glau für diese nicht alltägliche Auszeichnung durch das Stadtoberhaupt der Stadt Trebbin.

Willy-Fred Thoms
Ortswehrführer Glau

KAROSSERIEBAU MICHAEL GmbH Typenoffener Meisterbetrieb

- Karosseriefachbetrieb und Lackiererei
- Kfz-Mechanik und Reifenhandel



14959 Trebbin, Luckenwalder Straße 21
Tel.: 03 37 31 / 8 02 08 • Fax: 03 37 31 / 8 02 09
www.karosserie-lack.de



SCHALDACH & SCHRÖTER
DACHBAU GMBH
QUALITÄT SCHAFFT WERTE

Tel.: 0 33 731 - 70 270
Fax: 0 33 731 - 70 272
E-Mail: info@schaldach.net
Internet: www.schaldach.net

■ Meisterbetrieb der Innung	■ Velux geschulter Betrieb
■ Eigene Zimmerei für Dachstuhlneubau und Sanierung	■ Flachdacharbeiten Bitumen und Folie
■ Schiefer- & Ziegeldacharbeiten aller Art	■ Begrünung und Bekiesung von Dachflächen
	■ Kranarbeiten bis 36 m Höhe

14959 Trebbin • Am Kulturhaus 1 A



malaga BAU
Meisterbetrieb

 <p>Maurer- und Betonarbeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maurerarbeiten • Pflasterarbeiten • Gartengestaltung • Zaunbau • Platz- und Wegegestaltung
 <p>Garten- und Landschaftsbau</p>	

Inh. Maurermeister Th. Müller

Tel. 03 37 31 - 700 496
Fax 03 37 31 - 700 491
Funk 01 62 - 106 77 60

Baruther Straße 38
14959 Trebbin

Carsten Richter
Rechtsanwalt

Goethestraße 7
14959 Trebbin

Telefon: 033731 -70100

\$\$\$ Termine nach Vereinbarung \$\$\$

Sehr geehrte Trebbiner,

viele von Ihnen haben in den letzten Jahren mit Interesse verfolgt, was an der Goetheoberschule Trebbin passiert. Dabei haben Sie auch von Walter Frankenstein gehört, der der letzte lebende Schüler von Erna Samuel war. Diese Trebbinerin hatte ihre erste Lehrerstelle an der damaligen Volksschule Trebbin und wurde zusammen mit Kindern ihrer letzten Arbeitsstätte in Auschwitz vergast.

Walter Frankenstein war mehrfach Gast an der Goetheoberschule Trebbin, zuletzt mit 97 im Jahr 2022. Er konnte sein Schicksal lebendig erzählen und hatte auch seinen Humor nicht verloren. Dadurch hinterließ er bei etlichen Schülern einen bleibenden Eindruck. Besonders verbunden waren ihm die Jugend-

lichen, die auf seine Initiative die Gedenkstätte Auschwitz besuchten.

Am 21. April 2025 verstarb Walter Frankenstein in seiner Heimatstadt Stockholm. Gern möchte ich Ihnen den Nachruf für ihn zu lesen geben, den ich für Schüler geschrieben habe, also wundern Sie sich bitte nicht über die Anrede.

Eine offizielle Gedenkfeier für den Jahrhundertzeugen Walter Frankenstein gab es am 30. Juni in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Mit einer ehemaligen Schülerin der Goetheoberschule Trebbin und der von Schülern gefundenen Enkelin von Günther Samuel, Bruder von Walter Frankensteins Klassenlehrerin, habe ich daran teilgenommen.

Nachruf

Wer von euch hat schon einmal seine Sachen in einem Teich gewaschen und feucht wieder angezogen, um sie zu trocknen? Und das auch im Winter? Wer hat schon einmal unter Mühe Schnürsenkel besorgt, um „normal“ auszusehen und nicht aufzufallen?

Walter Frankenstein musste es, als er mit seiner Familie Ende Februar 1943 in den Untergrund ging, um zu überleben. Nur durch Zufall entging er seiner Verhaftung und Verschleppung in ein Konzentrationslager. Als Zwangsarbeiter hatte er bis dahin für die Nazis gearbeitet. Seine Kollegen wurden an dem Tag verhaftet, als er mit seiner Familie gerade umzog. So war seine neue Adresse noch unbekannt und er konnte sich verstecken.

Ohne Unterstützer wäre ein Überleben nicht möglich gewesen. Es gab in der Zeit auch Deutsche, die aus Menschlichkeit handelten und Essen und Bekleidung besorgten. Ganz Mutige boten auch Verstecke an.

Als ich 2012/20213 mit meiner Klasse im Geschichtsunterricht zu jüdischem Leben in Trebbin forschte, lernte ich die Historikerin Barbara Schieb kennen. Sie sagte damals: „Du forschst doch mit Schülern zu Werner Samuel. Ich kenne einen Mann, der wurde von dessen Schwester Erna Samuel unterrichtet. Er ist der einzige noch lebende Schüler. Willst du ihn kennen lernen? Ich wollte.“

Daraus entstand eine Beziehung, die bis zu seinem Tod am 21. April 2025 hielt. Und in die immer Trebbiner Schüler „verwickelt“ waren. So fand eine neue Gruppe heraus, dass Walter Frankensteins Lehrerin ihre erste Arbeitsstelle an der Volksschule Trebbin hatte. Das ist heute die Goetheoberschule Trebbin. Sie gestalteten eine Straßenbenennung in Berlin nach ihr, setzten in Berlin einen Stolperstein für sie. Und immer wieder war Walter Frankenstein an unserer Schule zu Gast. Er motivierte Schüler und auch mich, eine Fahrt in die Gedenkstätte Auschwitz zu unternehmen, spendete ein Preisgeld

dafür und gab uns Forschungsaufträge mit und auch Dokumente für die Gedenkstätte. Denn seine Mutter und Schwiegermutter wurden in Auschwitz ermordet. 2020 präsentierten wir ihm unsere Ergebnisse persönlich in Berlin und eröffneten eine Ausstellung in der Goetheoberschule, die er persönlich in Augenschein nahm.

Sein Abschiedsbesuch fand im April 2022 mit 97 Jahren und kurz bevor ich in den Ruhestand ging statt.

Walter wollte, dass ihr nicht vergesst, welche Verbrechen die Faschisten begangen haben. Deshalb auch seine Aufforderung „Denkt selbst!“ Lasst euch nicht einreden, dass es den Versuch, alle Juden zu vernichten, nicht gab. Er war ein Zeitzeuge, der uns sein persönliches Schicksal erzählte. Ich hoffe, ihr vergesst ihn nicht.


*Birgit Holland,
ehemalige Deutsch- und
Geschichtslehrerin an der
Goetheoberschule Trebbin*

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Anett Milius
Beratungsstellenleiterin
Löwenstraße 2
14959 Trebbin

☎ **(033731) 10935**


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFE TREBBIN

www.vlh.de

Wir besitzen keine Immobilien. Nr. 11 51810


NABU

**Werden Sie Moor-
und Klimaschützer!**
Gärtnern Sie
torffrei!



Weitere Infos unter
www.NABU.de/moorschutz

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg
Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45,
Fax: (030) 57 79 58 18

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Ines Thomas

Vertrieb:

Deutsche Post

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:

Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Telefon (03 37 31) 84 20,
Fax: (03 37 31) 84 290,
E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de,
www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am **22. August 2025**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **7. August 2025**.

Einladung zur Kirchentagswoche der Johannischen Kirche im August

Unter dem alttestamentarischen Wort des Propheten Jesaja (61,10) „Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott“ lädt die Johannische Kirche vom 16. bis zum 24. August 2025 alle Freunde, Nachbarn, Mitglieder und Gäste zu ihrer diesjährigen Kirchentagswoche ein. Wie in den Vorjahren findet diese an zwei Veranstaltungsorten statt: Von Samstag, dem 16. August bis Mittwoch, dem 20. August, im St.-Michaels-Heim in Berlin (Bismarckallee 23, 14193 Berlin) und von Mittwoch, dem 20. August bis Sonntag, dem 24. August, in der Friedensstadt Weißenberg in den Trebbiner Ortsteilen Blankensee. Alle sind willkommen, dürfen sich als Kinder Gottes angenommen fühlen und sich an einer

lebendigen, christlichen Gemeinschaft beteiligen.

Die Kirchentagswoche wird geprägt durch Gottesdienste, Gesprächskreise, Vorträge, Workshops, kulturelle Ereignisse, ehrenamtliche Arbeitseinsätze sowie Zeit, um in einer offenen Gemeinschaft beisammen zu sein. Mitglieder und Glaubensfreunde aller Kirchengemeinden und aller Altersstufen sowie Gäste nehmen an den Aktivitäten teil und gestalten sie mit.

Wie schon in den vorherigen Jahren gibt es ein wunderbares, buntes und auch tiefgründiges Programm. Alle Informationen sind im Internet zu finden unter:

www.johannischerkirchentag.de

Gottesdienste der Johannischen Kirche in Blankensee

Waldfrieden 52

- ▶ SO | 20.07. | 11 Uhr
- ▶ SO | 27.07. | 11 Uhr
- ▶ SO | 03.08. | 11 Uhr
- ▶ SO | 10.08. | 11 Uhr
- ▶ MI | 13.08. | 19 Uhr | Gedenktag für Joseph Weißenberg

Information: 033 731-707 98 154

NABU Regionalverband Luckenwalde-Jüterbog e. V. beim Parkfest in Trebbin

Am 21. Juni präsentierte sich der NABU Regionalverband Luckenwalde-Jüterbog e. V. mit einem Stand beim Trebbiner Kinder- und Parkfest. Was vielen vermutlich bisher nicht sichtbar war: unter den insgesamt nicht ganz 800 Mitgliedern des Vereins sind etwa 270 Mitglieder allein im Raum Trebbin registriert. Das Familien-Stadtfest bot eine gute Gelegenheit, einige dieser Mitglieder vielleicht persönlich anzusprechen und kennenzulernen.

Bei gutem Wetter und im Schatten großer Bäume kamen Jana Gottwald und Inga Ganzer ins Gespräch über wildbienenfreundliche Anlagen und naturnahe Gärten, aber vor allem auch über Kooperationsmöglichkeiten etwa mit dem örtlichen Jugendclub, einer Müllsammelinitiative und einem Verein zur Förderung von Kindern und Familien. Das umfangreiche Informationsmaterial des NABU fand ebenfalls viele Interessenten.

Im Ergebnis konnten wir zufrieden feststellen, dass man sich mit Naturfreund*innen noch immer im direkten Gespräch am besten austauschen kann!

Falls Sie Interesse zukünftig an einem solchen Austausch in Trebbin haben, um gemeinsam mögliche Projekte und Ideen zu ermitteln und durchzuführen, käme ein NABU Trebbin Stammtisch als mögliches Format in Frage. Interessierte Mitgliederinnen und Mitglieder, gern mit Wünschen oder konkreten Themen, melden sich bitte unverbindlich unter: gottwald@nabu-luckenwalde-jueterbog.de

Jana Gottwald

INFO

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.nabu-luckenwalde-jueterbog.de/>

 **Inh. Kristin Rische**
Heinrich-Zille-Straße 2, 14943 Luckenwalde
Tel.: 03371/61 13 18, service@pelikan-reisen.de

Haustürtransfer gegen Aufpreis möglich

Samstag, 09.08.2025 – HanseSail
 Leistung: Busfahrt und 5-stündigen Aufenthalt Preis: 62,- €

Dienstag, 12.08.2025 – Böhmisches Blasmusik
 Leistung: Busfahrt, Mittagessen, Programm und Showeinlage, Kaffeegedeck Preis: 93,- €

Samstag, 16.08.2025 – Seebühne Biedermeierstrand
 Leistung: Busfahrt, 2-stündige Stadtführung „Musik, Filme & Fernsehgeschichten“ in Leipzig, Abendessen, Ticket Vorstellung „Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde“ auf der Seebühne am Biedermeierstrand Preis: PK2 – 103 €, PK1 – 112 €

Mittwoch, 20.08.2025 – Nudelmacher & Windmüller
 Leistung: Busfahrt, 1-stündige Stadtrundfahrt Riesa, Führung Gläserne Produktion und Besuch 1. Deutsches Nudelmuseum, Erinnerungspräsent, Mittagessen, Eintritt und Führung Turmholländerwindmühle, Kaffeegedeck im Mühlengarten Preis: 87,- €

Dienstag, 26.08.2025 – Warnemünde
 Leistung: Busfahrt und 5-stündigen Aufenthalt Preis: 62,- €

Der Zustieg für Busreisende ist in Trebbin möglich.
Buchungen können gern telefonisch (03371-611318) aufgegeben werden.



Flugplatzfest beim MFV Höllenberg



Ende Mai hatten der MFV Höllenberg und seine Gäste Glück und in einer Schlechtwetterperiode einen Tag ideales Wetter für das Flugplatzfest erwischt. Viele Gastpiloten aus der näheren und weiteren Umgebung – von den Nachbarvereinen bis hin nach Nauen, Herzberg, Bremen und Stuttgart – hatten den Weg nach Christinendorf gefunden und den Verein unterstützt. Einige haben auch schon zum wiederholten Male die Möglichkeit

genutzt, beim Camping auf dem Platz ein paar Tage mit Gleichgesinnten zu verbringen. Dem Publikum wurde am Boden und in der Luft ein breites Spektrum an Modellen geboten, wie die klassischen Motormodelle, aber auch Hubschrauber und Jet. Neu im Programm waren diesmal der Abwurf eines kleinen Fallschirmspringers, Seglerschlepp mit einem Motorflieger und eine „Fuchs-

jagd“ mit Schaumstoffmodellen. Es gab auch wieder einige Mutige, die zusammen mit einem erfahrenen Modellpiloten ihre ersten Versuche beim Steuern eines Flugmodells gemacht haben. Interessierte können sich schon mal den 16. Mai 2026 für das nächste Flugplatzfest vormerken. Details dazu sind dann zeitnah auf der Homepage www.mfv-hoellenberg.de zu finden, ebenso wie allgemeine Informationen zum Verein. Der

Verein hofft, dass diese Tradition noch lange erhalten bleiben kann, da der Betrieb noch immer von der Errichtung einer großen PV-Anlage bedroht ist. Inzwischen hat der Bauausschuss die nächsten Schritte für die Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans beschlossen, so dass dann durch Einsprüche bei der Auslegung der Pläne hoffentlich die Bedenken des Vereins in der Planung berücksichtigt werden.

Neuer Löschwasserbrunnen im Kreiswald

Pünktlich vor Beginn der ersten großen Hitzewelle in Brandenburg hat der Landkreis Teltow-Fläming einen Löschwasserbrunnen in seinen Waldflächen in Betrieb genommen. Damit ist die Region im Norden des Landkreises auf die zunehmende Waldbrandgefahr besser vorbereitet, und in dem großen Waldgebiet zwischen Blankenfelde, Jühnsdorf und Rangsdorfer See konnte eine wichtige Versorgungslücke geschlossen werden. Bei der Bohrung und Installation des Brunnens handelt es sich um eine zu 100 Prozent von der Europäischen Union und dem Land Brandenburg geförderte Maßnahme zur Vorbeugung von Waldschäden, insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 38.000 Euro. Nach zahlreichen Vorarbeiten wie Standortsuche, Bestätigungen zur Kampfmittel- und Leitungsfreiheit sowie Genehmigungen aus den Bereichen Naturschutz und Wasserrecht konnte die beauftragte Bohrfirma aus Bad Belzig das Projekt

im April 2025 starten. Der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg hat die engen Kooperationen zwischen Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und Landkreis Teltow-Fläming, Naturschutzbehörde, Landesbetrieb Forst und weiteren Beteiligten koordiniert. Unweit des Berliner Rings, wo zuletzt in Höhe Jühnsdorf im Juli 2022 nach einem Pkw-Unfall rund 7.000 Quadratmeter Böschung und Kiefernwald brannten, kann der neue Tiefbrunnen nun im Ernstfall minütlich rund 900 Liter Löschwasser fördern. Mehrere Testläufe der Feuerwehr Blankenfelde-Mahlow haben bis zur finalen Inbetriebnahme gezeigt, dass alles funktioniert; die Stromversorgung erfolgt mit den Aggregaten, die auf den Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt werden. Eine Haltebucht vor der Anlage ermöglicht die hindernisfreie Befahrung des Waldwegs, der hier als vorangegangene Maßnahme auf 2,5 km Länge



bereits im Jahr 2020 feuerwehrtauglich hergestellt worden ist. Hinsichtlich der langfristigen Prognosen von Meteorologie und Klimaforschung, die insgesamt weniger Niederschlag in der Region und damit häufigere Waldbrandsituationen vorhersagen, reicht der Löschwasserbrunnen allein zur Vorsorge nicht aus. Das ganzjährig geltende Verbot von Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Metern zum Waldrand – dazu zählen das Anzünden eines

Grillfeuers genauso wie das Rauchen – müssen sich alle unbedingt verinnerlichen, zumal Verstöße Geldbußen bis zu 100.000 Euro zur Folge haben können. Außerdem sorgt der Landkreis Teltow-Fläming im Rahmen der Betreuung seines Kreiswalds für eine schrittweise Umwandlung der reinen Kiefernforste hin zu gemischten Dauerwäldern. Mischwald ist nicht nur artenreicher und klimastabiler, sondern auch weniger anfällig für Brände.

Presse-Info der Kreisverwaltung TF

Dirk Oschmann „Der Osten eine westdeutsche Erfindung“

Dirk Oschmann – in Gotha geboren – hat einen Lehrstuhl an der Universität Leipzig für Neuere deutsche Literatur. Schon sein vorhergegangener FAZ-Artikel stieß auf große, bundesdeutsche Resonanz; sowohl positive, als auch negative (vor allem bei älteren Wessis, die sich sehr getroffen fühlten! Prof. Oschmann wurde zu einer Podiumsrunde eingeladen als einziger Ostdeutscher und beschreibt in diesem Buch seine Überlegungen, wie und mit welchen Argumenten er seinen Gesprächspartnern entgegentreten soll und auch muß! Mir gab das Lesen neue Erkenntnisse über ein Westdeutschland direkt nach dem Krieg. Während in der DDR alle Kriegsverbrecher und Nazis aus ihren Ämtern geworfen wurden, durften im Westen einzelne Leute ihr Amt weiterführen – bis zur Entlarvung durch Studenten und Journalisten. Im Osten wurde auch die Entnazifizierung der Lehrkörper strikt wahrgenommen: wer in der NSDAP war, der wurde entlassen!/Das konnte ich als Oberschüler – Abitur 1958 – hautnah miterleben, weil für diese Schulform auf die alten, bereits pensionierten Lehrer der Weimarer Zeit zurückgegriffen wurde. Für uns war das ein großer Gewinn, denn wir erhielten von diesen alten Strategen, – die nun wieder mit ins Boot geholt wurden, obwohl bereits pensioniert – also wir erhielten von denen eine humanistische, umfassende Bildung – vorzugsweise auf historischem Gebiet!/ Im Westen – wo diese Sache weniger streng gesehen wurde – konnte daher weiterhin, sogar in den Schulen, Nazi-Gedankengut verbreitet werden! Auch vor der großen Politik machte diese Ernsthaftigkeit nicht halt. Wie überhaupt

konnten Worte wie „Buschzulage“/ dieses Wort stammt aus der Kolonialzeit des Kaisers/und „Aufbau Ost“/der Begriff stammt aus den Ost-Erweiterungsplänen Hitlers/völlig kritiklos im westdeutschen Alltag wieder Einzug halten? Oschmann verlangt, zur Herstellung der Demokratie nach der deutschen Einheit hätte eine gemeinsame, neue Verfassung geschaffen werden müssen, auch hätte die im 3. Reich gesungene Nationalhymne keinerlei Gültigkeit mehr, auch nicht diese eine Strophe! Doch wie gleich zu Beginn das alles zu bewältigen wäre, bleibt von ihm zunächst ungesagt. Später dann aber haben die Regierungen es wirklich versäumt, aus dem bloßen Anhängen und Einverleibens des Ostens ein gleichberechtigtes Partnerverhältnis zu schaffen. Aber – es war immer zu spät! Es regierte sich doch schön mit – auf der einen Seite die westlichen Geber – und ganz unten dann – die östlichen Almosenempfänger! Bei diesem Buch sollte man sich Zeit und Ruhe nehmen, diese Entlarvungen und Deutungen unter historischer Sicht zu lesen. „Die Verschiebung aller Probleme auf den Osten ist ein Zeichen von Bequemlichkeit und Denkfaulheit“ – so Oschmann. Denn: immer noch nach 30 Jahren würde von den „5 neuen Bundesländern“ gesprochen! Er schreibt, daß die im Osten lebenden Menschen zunächst die Kriegsverlierer waren – durch die vielen Reparationszahlungen an die Russen; und sie sind nach der friedlichen Revolution auch noch nach 30 Jahren wieder die Verlierer bei der deutschen Einheit geworden! Auch in meiner Erinnerung waren es unsere mutigen Menschen, die auf die Straße gegangen sind und für Freiheit

und demokratische Rechte demonstriert haben; es waren nicht die westdeutschen Menschen! Diese Diktatur mit aller Rechtlosigkeit auf ostdeutschem Boden – die DDR – wurde angeprangert! Es waren auch unsere Grenzer, die sich entschlossen haben, nicht auf ihre Vorgesetzten zu hören, sondern dafür gesorgt haben, daß es ohne Blutvergießen ablief. Oschmann zeigt in seinem Buch auf, daß fast alle großen Firmen im Osten nun in westdeutscher Hand sind; ebenso gehören große Teile des Wohneigentums den Westlern. Denen im Osten wurde während der sozialistischen Diktatur DDR verboten, Vermögen aufzubauen; daher hatten und haben unsere Menschen im Osten heute keinerlei Mittel, größeres Eigentum zu erwerben. Darum konnte und kann auch nur wenig vererbt werden im Gegensatz zum Westen! Den Erfolg haben die Westdeutschen arrogant für sich gebucht und stempelten unsere Leute ab nur als „scharf auf ihre Westmark“ und das Konsumdenken! (richtig gemein oder besser: dumm – so denke ich!) Das alles lief und läuft auf eine Diffamierung der Ostdeutschen heraus. Wir werden als primitiv und entwicklungsbedürftig vorgeführt; so konnte man endlich Jene finden, die schuld an der jetzigen Misere sind – nämlich wir, die dummen Ostdeutschen! Mich persönlich empört vor allem, daß viele Westdeutsche in ihrer Einschätzung der östlichen Deutschen auf dem Stand vor 30 Jahren stehengeblieben sind und nicht begreifen wollen, daß nicht wir Ostdeutschen diese unsägliche Teilung des Landes verursacht haben, sondern, daß wir alle das der Großmachtsucht

Hitlers und seinen Gesinnungsgenossen von damals verdanken! Mitglieder dieser Altersgruppe von damals – älter als der Verfasser – hatten Oschmann nach seinem FAZ-Artikel als Nestbeschmutzer und Lügner angegriffen; vermutlich, weil sie ihre Mitwisser- und Mittäterschaft nach dem Krieg selber „vergessen“ (wollten und nie darüber gesprochen haben) bzw. verschwiegen hatten. Sie erkennen nicht, daß es eine Frage des Blickes auf die Geographie ist, die Ost und West ausmacht! Daher wurde in den 30 Jahren nicht von den westdeutschen Historikern für Aufklärung in westdeutschen Köpfen gesorgt! Viel wichtiger war, daß 30 Jahre lang alle Regierungen, die wir in dieser Zeit gewählt hatten, es nicht fertiggebracht haben, daß ... * ... gleiche Lebenschancen, * ... gleiche Löhne und Renten, sowie * ... soziale Gerechtigkeit hergestellt wurde, weder in der Praxis, noch in den westdeutschen Köpfen! Wir alle im ehemaligen Ostdeutschland müssen damit leben und mit dieser riesigen Ungerechtigkeit zurechtkommen! „Der Osten hat keine Zukunft, solange er nur als Herkunft begriffen wird.“ – so Oschmann. Das ganze Buch spricht mir persönlich sehr aus dem Herzen; es ist ein Spiegelbild westdeutschen Denkens seit dem Krieg und eine Entlarvung westdeutscher Arroganz dem Osten und seiner Bürger gegenüber! Es ist eine kritische Bilanz mit Blick auf die letzten 30 Jahre der vielfältigen Formen der gesellschaftlichen Beteiligung! Der gesellschaftliche Ausschluß wird auch in diesem Buch hinreichend durch Fakten belegt!

Hella Strüber,
Dez. 2023



PSH
PARKINSON
SELBSTHILFE

LANDESVERBAND BRANDENBURG E.V.

Treffen in Trebbin:
 jeden 3. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr
 Seniorentreff // Bahnhofstr. 41 // 14959 Trebbin

Parkinson Selbsthilfe Landesverband Brandenburg e.V.

Torsten Römer
 Nöhrlingswinkel 7a
 14959 Trebbin

Tel.: 033731 17652
 Mobil: 0151 27654441

Mail: t.roemer-psh@web.de
 Website: www.psh-lvbb.de
 YouTube: www.youtube.com/@SelbsthilfeParkinsonLandBB



Karateverein O-Nami e.V.
Wir warten auf Dich -
nur Erwachsene ab 40 Jahre
Dienstag
Trebbin OT Lüderssdorf
Mehr Info: <https://o-nami.de/>

GRÜNDÜNGUNG!

JETZT IST ZEIT

Stärkt den Boden, schützt vor Austrocknung und bringt neue Lebendigkeit ins Beet.



Rosengut
 grün erleben



 **Deutsche Umwelthilfe**

Lebendige Flüsse für den Fischotter!

Fischotter brauchen unsere Hilfe – jetzt **Fördermitglied** werden!

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4
 Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern





Wir suchen Sie als

Lagermitarbeiter und Auslieferungsfahrer

520 €-Basis

Sie suchen eine flexible Nebenbeschäftigung?
Wir suchen ab sofort einen zuverlässigen Mitarbeiter (m/w/d) für unser Lager und die Auslieferung in Großbeeren/Berlin.

Ihre Aufgaben: Warenannahme und Kontrolle, Bestandsprüfung, Kommissionierung, Be-/Entladen von Transportern und Auslieferungsfahrten
Ihr Profil: teamfähig, flexibel, lernbereit und zuverlässig, Führerschein Klasse B, gute deutsch Kenntnisse

Fühlen Sie sich angesprochen? Jetzt bewerben:

Bernzen Cerion Kerzen GmbH · z.Hd. Tim Fehrenbach
 Gewerbehof Neubeeren / 14979 Großbeeren
 Telefon (02183) 806850 · t.fehrenbach@bernzen-cerion.de

Infos unter www.bernzen-kerzen.de

Erfolg nur zwischen 9 und 5? Nicht für mich. Ich will Karriere im Nebenberuf.

Ein attraktiver Zusatzverdienst geht bei uns auch nach Feierabend.
In einer Branche, die selbst in unsicheren Zeiten Sicherheit bietet.

Jetzt als nebenberuflicher Vermittler
(w/m/d) in Trebbin und Umgebung
durchstarten.



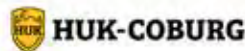
Ihre Vorteile:

- ✓ Attraktives Zusatzeinkommen
- ✓ Kundenkontakte
- ✓ Qualifizierung
- ✓ Arbeiten wo und wann Sie wollen
- ✓ Positives Image

Jetzt bewerben!

Carsten Howe
Mobil 0151 14263167
carsten.howe@huk-coburg.de

Das ist mein Weg.



Kiesgrube / Schüttgutverkauf
Transport / Containerdienst
Pflaster- / Landschaftsbau
Abriss- / Erdbauarbeiten
Kanalreinigung / Inspektion
Entsorgungsfachbetrieb,
auch Kleinanlieferungen möglich

Mo - Fr 6.30 - 17.00 Uhr
Sa 7.00 - 14.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 03371 6893484

An den Duhlen 1,
14947 Nuthe-Urstromtal, OT Ruhlsdorf

www.katritzki.de
landschaftsbau@katritzki.de



Autodienst Trebbin GmbH
Typenoffene Kfz-Meisterwerkstatt

Frank Schulze Geschäftsführer

Tel. 033731 32500 Bahnhofstr. 13
Fax 033731 323189 14959 Trebbin
Mobile 0173 5759291 www.adt-trebbin.de
info@adt-trebbin.de



Kfz-Reparatur von A-Z | HU Service | Reifenservice
Inspektionen | Klimaservice | Motordiagnose
Unfallinstandsetzung | Abschleppservice | Autoglasservice

10.500 €
UMSTIEGSPREMIUM¹



Nissan Qashqai N-Connecta Automatik 1.5 VC-T e-POWER (x2, 140 kW (190 PS), **Tageszulassung**, Benzin Hybrid inkl. Zwei-Farbenlackierung, Voll-LED, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizbare Frontscheibe, 360-Grad Around View Monitor, ProPILOT, induktives Smartphone Ladegerät, Nissan Connect, Dachreling, Zwei-Zonen Klimaautomatik u.v.m.

Bei uns schon ab € 36.190,-

Energieverbrauch: 5,1 - 5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstr. 12, **Ludwigsfelde**
Tel. 03378 8585-0
Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Str. 51 **Potsdam**
Tel. 0331 74390-0

www.autohaus-wegener.de

Friseur

CHRISTINA THIEME

Geschäftsschließung zum 1.9.2025

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich schweren Herzens dazu entschlossen, mein Friseurgeschäft in der Bahnhofstraße in Trebbin zum 1.9.2025 zu schließen. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, aber aus verschiedenen Gründen, die ich Ihnen gerne auf Nachfrage näher erläutere, sehe ich mich gezwungen diesen Schritt zu gehen.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kunden für das Vertrauen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Bitte vergessen Sie nicht, ihre Gutscheine bis zum 29.8.25 einzulösen!

Ihre Christina Thieme